GGG Basel

Protokoll 66

Mitgliederversammlung der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel, vom 15. Juni 2023, 17.30 Uhr, in der Halle 7, Dornacherstrasse 192, Basel

Anwesend

Prof. Dr. Sabina Heuss	Vorsteherin
Dr. Jürg Luzius Müller	Statthalter
Dr. David Andreetti	Delegierter
Dr. Mark Eichner	Schreiber
Hansjörg Hiltpold, dipl. Wirtschaftsprüfer	Kassier
Felix Albrecht	Bauherr
lic.iur. Stephanie Donati, Advokatin	Ressortverantwortliche
Dr. Salome Barbara Hug	Ressortverantwortliche
lic.rer.pol. Nicola Safarik	Ressortverantwortlicher
Sandra Luzia Schafroth Frommenwiler	Ressortverantwortliche
Nathalie Meyer-Beuret	Designierte Ressortverantwortliche
Salome Hofer	Designierte Ressortverantwortliche
Annette Castagna	Leiterin Finanzen und Admin., Protokollführerin
Ralph Maiocchi	PricewaterhouseCoopers AG

Insgesamt anwesend:	82 Mitglieder und 5 Gäste, gemäss Präsenzliste
Entschuldigt:	31 Mitglieder, gemäss Absenzenliste

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung kann auf der GGG Geschäftsstelle an den Werktagen zwischen 9 und 12 Uhr eingesehen oder bestellt werden. Das Protokoll findet sich auch auf unserer Homepage https://www.ggg-basel.ch/service/downloads/.

	Traktanden	Seite
1.	Begrüssung durch die Vorsteherin	2
1.1.	Traktandenliste	2
1.2.	Wahl der Stimmenzähler	2
2.	Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2022	2
3.	Entgegennahme des Jahresberichts	2
4.	Jahresrechnung 2022	2
5.	Entlastung des Vorstandes	4
6.	Wahlen	4
7.	Entlassung als C-Organisation der GGG Basel	5
7.1	PEB Programm für Elternbildung	5
7.2	Verein QuartierJobs (ehemals Verein NachbarNet)	5
8.	Beiträge der GGG Basel an Institutionen	6
8.1	Stiftung Musik-Akademie Basel	6
8.2	Stiftung Sucht	6
9.	Festsetzung der Mitgliederbeiträge pro 2024	6
10.	Rückblick und Ausblick	7
11.	Diverses	8

Das Trio bestehend aus Eliott Knuets (Gitarre), David Schmidt (Kontrabass) und Jordy Mayasi (Schlagzeug) des Instituts Jazz der Hochschule für Musik an der FHNW Basel spielt zum Auftakt der Mitgliederversammlung einige Musikstücke.

1. Begrüssung durch die Vorsteherin

Die Vorsteherin begrüsst die Anwesenden und heisst insbesondere die neue Geschäftsführerin der GGG Basel, Frau Beatriz Greuter, willkommen.

1.1. Traktandenliste

Die Traktandenliste ist mit dem Jahresbericht 2022 Anfang Juni 2023 rechtzeitig mit A-Post verschickt worden, so dass die Bestimmungen der Statuten (diese schreiben 10 Tage vor der Mitgliederversammlung vor) eingehalten worden sind.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt die vorliegende Traktandenliste einstimmig an.

1.2. Wahl der Stimmenzähler

://: Die Mitgliederversammlung ernennt zwei Stimmenzähler.

Die Vorsteherin stellt Beschlussfähigkeit fest. In den Statuten ist kein Quorum festgelegt. Gemäss Präsenzliste sind 82 Mitglieder und 5 Gäste anwesend.

2. Protokoll 65 der Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2022

Das Protokoll 65 der Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2022 konnte auf der Geschäftsstelle der GGG eingesehen und auf **https://www.ggg-basel.ch/service/downloads/** abgerufen werden.

://: Das Protokoll 65 der Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2022 wird grossmehrheitlich genehmigt. Der Protokollführerin Annette Castagna wird für die Arbeit gedankt.

3. Entgegennahme des Jahresberichts

Die Vorsteherin verweist auf den gedruckten Jahresbericht 2022. Sie wird diesen der Mitgliederversammlung nicht vorlesen.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom Jahresbericht 2022.

4. Jahresrechnung 2022

Erläuterungen zur Jahresrechnung
(Jahresbericht Seiten 104-114)

Der Kassier begrüsst die Anwesenden herzlich zur Präsentation der Jahresrechnung 2022. Vor einem Jahr waren wir vom Ausbruch des Ukrainekriegs und der Pandemie betroffen. Während die Pandemie ihren Schrecken verloren hat, dauert der Krieg an. Die steigende Inflation zwang die Zentralbanken, die Zinsen zu erhöhen und die Kapitalmärkte haben weltweit stark an Wert verloren. Diese Entwicklungen haben auch bei den Wertschriften der GGG Spuren hinterlassen und im Berichtsjahr hohe Kursverluste verursacht. Die Finanzmärkte haben sich im laufenden

Jahr wieder erholt, aber die steigenden Zinsen verteuern die Hypotheken. Es gibt jedoch auch gute Nachrichten: Die Beiträge, Spenden und Legate sind im Berichtsjahr nochmals höher ausgefallen als in den bereits sehr guten Vorjahren. Hansjörg Hiltpold führt durch die Positionen der Jahresrechnung:

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 1,5 Mio. auf CHF 84,2 Mio. zugenommen. Durch eine Erbschaft sind eine Immobilie von CHF 4,0 Mio. und Wertschriften von CHF 1,6 Mio. zugeflossen. Unter Berücksichtigung der jährlichen Abschreibungen von CHF 0,5 Mio. hat sich die Position Liegenschaften um CHF 3,5 Mio. erhöht. Trotz dem Zufluss an Wertschriften hat sich diese Position verringert, da ein Kursverlust von CHF 3,3 Mio. verbucht werden musste. Mit dem Zugang der Immobilie wurde auch eine Hypothek von CHF 0,9 Mio. übernommen. Da die Hypothekarzinsen ansteigen, werden im Jahr 2023 Rückzahlungen von rund CHF 4,0 Mio. Hypothekarschulden vorgenommen werden. Dieser Betrag musste vom langfristigen in das kurzfristige Fremdkapital umgegliedert werden. Die oben genannte Erbschaft ist zweckgebunden und wurde den Fondskapitalien gutgeschrieben, so dass sich diese Position auf CHF 12,2 Mio. erhöhte. Die Abnahme des Eigenkapitals von CHF 35,1 Mio. per 31. Dezember 2021 auf CHF 31,3 Mio. per 31. Dezember 2022 erklärt sich aus dem Jahresverlust von CHF 3,8 Mio.

Die ordentlichen Erträge liegen trotz markanten Wertschriftenverlusten auf Vorjahresniveau. Der Grund hierfür liegt in den erfreulich hohen Zuflüssen aus Spenden und Legaten, welche bereits im Jahr 2021 überaus positiv angefallen sind und im Berichtsjahr nochmals auf CHF 10,2 Mio. gesteigert werden konnten. Der Anstieg der Staatsbeiträge um CHF 0,6 Mio. ist dem Gastfamilienprojekt «Unterkunft Ukraine» von GGG Benevol zu verdanken. Die Erträge aus Lieferungen und Leistungen haben noch nicht ganz das Vorpandemie-Niveau erreicht, die Liegenschaftserträge sind durch die Erbschaft angestiegen. Die zweckgebundenen Spenden und Legate von CHF 5,9 Mio. wurden den Fondskapitalien in der Bilanz zugewiesen.

Der Kassier dankt an dieser Stelle im Namen des Vorstandes allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung.

Der ordentliche Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,9 Mio. auf CHF 23,2 Mio. angestiegen und widerspiegelt die Wertschriftenverluste und den durch Staatsbeiträge finanzierten höheren Personal- und Betriebsaufwand für «Unterkunft Ukraine». Der Kursverlust auf Wertschriften von CHF 3,3 Mio. entspricht rund der Hälfte der kumulierten Kursgewinne der letzten 3 Jahre.

Das Jahresergebnis von -CHF 3'847'184 wurde wie folgt den Eigenkapitalkonti zugewiesen:

Zuweisung an		**2022**
Freies Kapital	CHF	-3'694'584
Gebundenes Kapital	CHF	-152'600

Die Vergabungen in der Höhe von CHF 5,9 Mio. liegen auf Vorjahresniveau. Details sind ab Seite 94 des Jahresberichts zu entnehmen. Der Vorstand der GGG kann Vergabungen an B-, C- und übrige Organisationen und Projekte von bis zu CHF 50'000 in eigener Kompetenz bewilligen. Höhere Beiträge sind der Mitgliederversammlung zum Entscheid vorzulegen. Der Vorstand hat aber auch die Möglichkeit, grössere Anträge an die Stiftung SKB 1809 zu richten.

Die Vorsteherin dankt dem Kassier für seine kompetente, sorgfältige und sehr zeitaufwendige Arbeit.

Anträge des Vorstandes

Die Vorsteherin informiert, dass Fragen bezüglich des Revisionsberichtes an Ralph Maiocchi, Revisionsexperte von PricewaterhouseCoopers AG, gestellt werden können. Ralph Maiocchi ist anwesend. Das Wort wird nicht verlangt.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis und genehmigt gemäss deren Empfehlung grossmehrheitlich die Jahresrechnung 2022.

Sabina Heuss dankt der Revisionsstelle für ihre Arbeit. Der Bericht der Revisionsstelle ist auf den Seiten 115 und 116 des Jahresberichts abgedruckt.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder enthalten sich der Abstimmung.

://: Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand grossmehrheitlich Décharge für das vergangene Vereinsjahr.

Die Vorsteherin dankt der Vereinsversammlung im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

6. Wahlen

Nachfolge von lic.iur. Stephanie Donati als Ressortverantwortliche 2023 – 2030, Nathalie Meyer-Beuret

Der Statthalter berichtet, dass Stephanie Donati an der Mitgliederversammlung 2017 mit einer Amtsperiode von 6 Jahren als Nachfolgerin eines frühzeitig ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds in den Vorstand gewählt wurde. Ihre Amtsdauer endet turnusgemäss am heutigen Tag. Jürg Müller dankt ihr für ihr grosses Engagement. Sie hat sehr viel geleistet und war als Vorstandsmitglied mit kritischer Haltung und viel Humor sehr präsent. Eine ausführliche Verdankung und Verabschiedung findet im Rahmen eines Vorstandsanlasses statt.

Der Statthalter stellt als Nachfolgerin Nathalie Meyer-Beuret vor. Sie hat in London Kunstgeschichte studiert und anschliessend in Galerien in Singapore und Basel gearbeitet. In der Fondation Beyeler hat sie sich fundierte Kenntnisse zu Sponsoring, Fundraising und zum Stiftungswesen verschafft. Heute ist sie als Geschäftsführerin einer wichtigen Stiftung im Museumsbereich tätig. Die designierte Ressortverantwortliche ist aktive Fasnächtlerin, verheiratet und Mutter von drei Kindern.

://: Die Mitgliederversammlung wählt grossmehrheitlich Nathalie Meyer-Beuret, von Basel BS, in Basel BS, zum Vorstandsmitglied der GGG Basel für die Amtsperiode 2023 – 2030.

Nachfolge von Prof. Dr. Sabina Heuss als Ressortverantwortliche 2023 – 2027, Salome Hofer

Sabina Heuss tritt nach drei Jahren aus ihrem Vorstandsamt zurück. Ihre Berufung zur Verwaltungsrätin des Kantonsspitals Winterthur in Kombination mit ihrer Arbeit als Professorin an der FHNW lässt einen Verbleib im Vorstand der GGG zeitlich leider nicht mehr zu. Der Vorstand bedauert diesen Entscheid sehr und wird ihre Energie, ihre Ideen und ihre Präsenz vermissen.

Der Statthalter stellt als Nachfolgerin Salome Hofer vor. Sie hat ursprünglich an der Universität Zürich Politikwissenschaften studiert und sich danach in Kommunikationswissenschaften und Wirtschaftsethik weitergebildet. Aktuell absolviert sie berufsbegleitend einen Studiengang in Management und Leadership. Salome Hofer war Mitglied des Grossen Rats von Basel und amtete als dessen Präsidentin. Bei einem grossen schweizerischen Detailhändler leitet sie den Bereich Nachhaltigkeit/Wirtschaftspolitik. Sie übt weitere ehrenamtliche Engagements aus und ist aktive Fasnächtlerin.

://: Die Mitgliederversammlung wählt grossmehrheitlich Salome Hofer, von Basel BS, in Basel BS, zum Vorstandsmitglied der GGG Basel für die Amtsperiode 2023 – 2027.

Vorsteherin für 2023/2024, Dr. Salome Barbara Hug

Der Statthalter erläutert, dass es sich um einen turnusgemässen Wechsel handelt. Salome Hug ist seit ihrer Wahl zum Vorstandsmitglied nicht mehr aus dem Gremium wegzudenken. Sie hat sich innert kürzester Zeit eingelebt und geniesst den Respekt und das Vertrauen der anderen Vorstandsmitglieder.

://: Die Mitgliederversammlung wählt grossmehrheitlich Dr. Salome Barbara Hug, von Basel BS, in Basel BS, zur Vorsteherin der GGG Basel für 2023/2024.

Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2023, PricewaterhouseCoopers AG

Auf Anfrage des Vorstandes hat PricewaterhouseCoopers AG sich bereit erklärt, auch für das Rechnungsjahr 2023 die Revision durchzuführen.

://: Die Mitgliederversammlung wählt grossmehrheitlich PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2023.

Der Statthalter überreicht den abtretenden Vorstandsmitgliedern Stephanie Donati und Prof. Dr. Sabina Heuss Geschenke und spricht ihnen seinen Dank aus. Die Mitgliederversammlung schliesst sich dem Dank mit Applaus an.

7. Entlassung als C-Organisation der GGG Basel

7.1. PEB Programm für Elternbildung

Salome Hug ergreift das Wort. Vor über 60 Jahren wurde das PEB gegründet und bald darauf eine C-Organisation der GGG Basel. Die Veränderung der Familienstrukturen und der Bedürfnisse der Eltern haben dazu geführt, dass sich der Verein im Frühjahr 2023 aufgelöst hat. Die Ressortverantwortliche dankt den engagierten Freiwilligen vom PEB herzlich für ihre wertvolle Arbeit.

://: Die Mitgliederversammlung stimmt grossmehrheitlich zu, das PEB Programm für Elternbildung als C-Organisation zu entlassen.

7.2. Verein QuartierJobs (ehemals Verein NachbarNet)

Felix Albrecht erläutert, dass sich der ehemalige Verein NachbarNet neu ausgerichtet hat. Die Statuten und das Geschäftsmodell wurden angepasst. Die Quartierjobber:innen erhalten für ihre Einsätze einen Lohn, der Verein QuartierJobs bietet die Vermittlungsplattform an und übernimmt die gesamte Abrechnung, auch mit den Sozialversicherungen.

:/:: Die Mitgliederversammlung stimmt grossmehrheitlich zu, den Verein QuartierJobs (ehemals Verein NachbarNet) als C-Organisation zu entlassen.

8. Beiträge der GGG Basel an Institutionen

8.1. Stiftung Musik-Akademie Basel

Nicola Safarik erinnert daran, dass die GGG Basel 1809 die Kommission für Gesang- und Orgelunterricht ins Leben gerufen hat. Aus dieser ging die Stiftung Musik-Akademie Basel hervor. Heute unterstützt die GGG Basel mit jährlich CHF 100'000 die Musikschule der Stiftung, welche die breite musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen gewährleistet. Die Institution ist beständig gewachsen und platzt heute aus allen Nähten.

Der Präsident der Stiftung Musik-Akademie Basel, Dr. Thomas Christ, ergreift das Wort. Mit der FHNW besteht ein Kooperationsvertrag über die Tätigkeiten der Akademie. An der Musikschule bestehen überjährige Wartezeiten, gleichzeitig ist sie unterfinanziert. An die Gesamtkosten von CHF 23 Mio. leistet der Staat Beiträge von CHF 13 Mio. Der Fehlbetrag muss über Elternbeiträge und Donatorinnen und Donatoren finanziert werden. Erschwerend kommt hinzu, dass der Kanton Basel-Stadt kein Musikschulgesetz hat, was fast alle anderen Kantone haben. Nun steht die Umsetzung des Campus 2040 an. Auch für dieses Projekt fehlen aktuell noch CHF 10-20 Mio. Jeder Beitrag an die Musikschule ist hoch willkommen. Die langjährige Unterstützung durch die GGG Basel wird sehr geschätzt und der Präsident bittet die Mitgliederversammlung, den Beitrag 2023 in gleicher Höhe gutzuheissen.

:/:: Die Mitgliederversammlung beschliesst grossmehrheitlich, die Musikschule der Stiftung Musik-Akademie Basel für das Jahr 2023 mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 100'000 zu unterstützen.

8.2. Stiftung Sucht

Stephanie Donati erläutert, dass die Stiftung Sucht eine gut verankerte Institution im Sozialen Basel ist. Obdachlosigkeit ist ein grosses und wichtiges Thema. Viele Betroffene, die kein Zuhause haben, sind psychisch krank. Die GGG Basel ist wie die Christoph Merian Stiftung eine langjährige Unterstützerin der Stiftung.

Das Tageshaus für Obdachlose bietet randständigen Menschen einen geschützten Raum, wo sie verweilen, sich ausruhen, essen, duschen und Wäsche waschen können. Der Mitgliederversammlung wird beantragt, für die Periode 2023-2025 einen jährlichen Beitrag von CHF 50'000, d.h. insgesamt CHF 150'000, zu sprechen.

:/:: Die Mitgliederversammlung beschliesst grossmehrheitlich, dem Tageshaus für Obdachlose der Stiftung Sucht für die Periode 2023-2025 einen jährlichen Beitrag von CHF 50'000, d.h. insgesamt CHF 150'000, zu sprechen.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge pro 2024

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2024 unverändert zu belassen.

CHF	30.--	für Einzelmitglieder
CHF	60.--	für Paar-Mitglieder
CHF	100.--	für Kollektivmitglieder
CHF	500.--	für lebenslange Mitgliedschaft von Einzelmitgliedern

://: Die Mitgliederversammlung genehmigt grossmehrheitlich die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2024 wie oben aufgeführt.

10. Rückblick und Ausblick

Der Vorstandsdelegierte berichtet von seinem ersten Amtsjahr. Dieses verlief spannend, lehrreich und ebenfalls fordernd. Die GGG hält unzählige Themen bereit und der Kontakt mit verschiedensten engagierten Menschen und dankbaren Kundinnen und Kunden war sehr bereichernd. Bei einer Institution dieser Grössenordnung kann es auch zu Überraschungen kommen, die nicht nach Lehrbuch abgearbeitet werden können. Die angespannte Wirtschaftslage war auch für die GGG herausfordernd. Schlussendlich musste die Vakanz in der Geschäftsleitung bewältigt werden, was dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten gut gelang. Ein besonderer Dank geht in dieser Sache an Annette Castagna, welche dank ihrem umfassenden Wissen und hohen persönlichen Engagement die GGG auch in diesem Jahr auf Kurs gehalten hat.

Der Krieg in der Ukraine hat viele Flüchtlinge nach Basel gebracht. Mit dem Gastfamilienprojekt „Unterkunft Ukraine" konnten rund 1'000 Schutzsuchende, d.h. fast 60% aller dem Kanton Basel-Stadt zugewiesenen Flüchtlinge, bei 420 Gastfamilien platziert werden. Die Zusammenarbeit zwischen GGG Benevol, welche das Projekt geführt umgesetzt hat, und dem Kanton Basel-Stadt verlief sehr erfolgreich. Die enorme Hilfsbereitschaft der Zivilbevölkerung war beeindruckend. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen, aktuell sind noch rund 70 Gastverhältnisse mit etwas über 120 Personen aktiv. Für viele Ukrainerinnen und Ukrainer konnten Anschlusslösungen gefunden werden.

Bereits seit Ende 2021 werden drei Filialen der GGG Stadtbibliothek Basel als Open Libraries geführt. Dies bedeutet, dass Kundinnen und Kunden auch ausserhalb der bedienten Öffnungszeiten Medien ausleihen oder zurückgeben können. 2022 wurde die Filiale Hirzbrunnen umgerüstet, seit Ende März dieses Jahres kann auch der Schmiedenhof mit diesem Angebot aufwarten. Die zeitliche Flexibilität der Open Libraries wird bei der Kundschaft sehr geschätzt; so wurden beispielsweise am Osterwochenende im Schmiedenhof 1'000 Ausleihen während den unbedienten Zeiten registriert. Die neueste Entwicklung der Bibliotheken sind Pop-up Libraries, also temporäre Nutzungen. Im Foyer Public des Theaters Basel oder im „Moment Café" existieren solche Angebote. Sie helfen, die Sichtbarkeit der GGG Stadtbibliothek zu erhöhen.

Die neue Geschäftsführerin der GGG Basel, Beatriz Greuter, ergreift das Wort.

Beatriz Greuter hat im März dieses Jahres ihre Tätigkeit aufgenommen und hat sich bereits in die facettenreiche Welt der GGG einarbeiten können. Es ist ihr eine grosse Freude, im Herzen von Basel für und mit den Mitarbeitenden, Freiwilligen und Ehrenamtlichen der GGG Basel arbeiten zu können.

In den letzten Monaten haben sich die Geschäftsstelle und die A-Organisationen mit dem Thema Datenschutz auseinandergesetzt. Das neue Gesetz tritt am 1. September in Kraft und erfordert einiges an Anpassungen von Weisungen und Dokumenten.

GGG Steuern mit 32 Freiwilligen hat erstmals seit ihrer Gründung 1995 einen eigenen, ganzjährigen Standort. Die Organisation ist nun im Steinengraben 77 beheimatet, in unmittelbarer Nähe des neuen Blindenheims. Steuererklärungen werden vor Ort oder postalisch ausgefüllt, die Nachfrage ist schon fast wieder so hoch wie vor der Pandemie.

Die grosszügige Erbschaft von Jacqueline Bühler hat gemäss den testamentarischen Vorschriften zur Gründung des Simone und Jacqueline Bühler-Fonds und damit zum neuen Ressort „Frauenförderung" geführt. Zweck des Fonds ist die schweizweite ökonomische Stärkung von

Frauen jeglicher Altersklassen und Herkunft. Gesuche können von Privatpersonen und Institutionen gestellt werden. Der Fonds hat im Frühling 2023 seine Arbeit aufgenommen und es wurden bereits einige Gesuche gesprochen. So unter anderem ein Beitrag an Crescenda für ihr Programm „Fit4More", welches Migrantinnen einen Gründerkurs und ein begleitetes Berufstraining anbietet.

11. Diverses

Keine Wortmeldungen.

Es spielen das Ensemble bestehend aus Gloria Ryter (Posaune), Florian Krummenacher (Kontrabass) und Jordy Mayasi (Schlagzeug) der Musikschule Jazz unter der Leitung von Kaspar von Grünigen einige Musikstücke.

Die Vorsteherin schliesst die Mitgliederversammlung um 18.45 Uhr lädt die Anwesenden zum Apéro ein.

Für das Protokoll: 22.8.23 **Annette Castagna, Protokollführerin**

Gelesen und gutgeheissen: 26.8.23 **Prof. Dr. Sabina Heuss, Vorsteherin**

22.8.23 **Dr. Mark Eichner, Schreiber**